

Sprachenvielfalt und aktuelle Entwicklungen im Fremdsprachenunterricht

25. Fremdsprachentag in Rostock

in Zusammenarbeit

mit den Instituten für Anglistik/Amerikanistik und für Romanistik der Universität Rostock, dem
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV/Institut für Qualitätsentwicklung und dem DSV - MV

Samstag, 25. September 2010, 08:00 bis 16:30 Uhr

in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
der Universität Rostock, Ulmenstraße 69, Rostock

- **Fachvorträge zu neuen Entwicklungen des Fremdsprachenunterrichts Englisch, Französisch, Russisch, und Spanisch**
(Polnisch und Schwedisch mit anderem Termin und Ort, s. S. 9)
- **Ausstellungen der Verlage**



und des Volkshochschulverbandes Mecklenburg Vorpommern e.V.

Tagungsgebühr:	Nichtmitglieder	8,00 €
	Studenten, Referendare	kostenlos

Die Tagung wird als Fortbildungsveranstaltung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV/IQMV anerkannt.

Reisekosten werden nicht erstattet.

Anmeldung:

Bitte erleichtern Sie uns die Planung, indem Sie sich bis zum **20.09.10** für die *gewünschten einzelnen Veranstaltungen* unter Tel. 0385/588 17 823 oder per E-Mail unter b.kerpa@iq.bm.mv-regierung.de anmelden!

Themenübersicht (Endfassung für Druck und Bildungsserver)

sprachenübergreifend

<p>Prof. Dr. Eynar Leupold Pädagogische Hochschule Freiburg/Br.</p>	<p>Plenarvortrag:</p> <p>Fremdsprachenunterricht im Fokus von Bildungsforschung und Bildungsstandards: Alles wie gehabt?</p> <p>Die länderübergreifenden Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss sowie den Mittleren Schulabschluss liegen für die Sprachen Englisch und Französisch vor. Die Erarbeitung von „Bildungsstandards Abitur“ (Arbeitstitel) ist in vollem Gange.</p> <p>Parallel zu diesen sprachpolitischen Entwicklungen sehen sich Lehrerinnen und Lehrer einer Flut von Publikationen ausgesetzt, die sich aus allgemein pädagogischer oder fachdidaktischer Perspektive kritisch mit diesen Dokumenten auseinandersetzen.</p> <p>Auch wenn neue Lehrplanvorgaben der Bundesländer sich schon an den Bildungsstandards orientieren, bleibt die Frage offen, welche Konsequenzen sich aus den Veränderungen für die Praxis des Fremdsprachenunterrichts abzeichnen.</p> <p>Anliegen des Referats ist es, Auswirkungen ausgewählter Arbeiten aus der Bildungsforschung sowie der Vorgaben der Bildungsstandards auf den Fremdsprachenunterricht aufzuzeigen.</p>
<p>Helen Paul Leussow</p> <p><i>VHS-Verband Mecklenburg-Vorpommern</i></p>	<p>Speak your way through Europe and beyond</p> <p>With an internationally recognised telc language examination certificate at the Common European Framework (CEF) B1, B2 or C1 levels in their portfolios, students will not only be able to communicate in English or another European foreign language, but they will also be able to apply for jobs throughout Europe. In this workshop you will find out more about the scope, contents and advantages of these examinations through concrete examples and materials.</p>

Englisch

Grundschule	
<p>Sabine Schütt Universität Rostock</p>	<p>Wir lassen die Puppen tanzen (Workshop)</p> <p>Nelly, Max und Tiger Tom, wer kennt nicht die bunten Figuren aus einschlägigen Lehrwerken, die als Handpuppen zum Leben erwachen und, von den Schülern und Schülerinnen geliebt, unverzichtbare Unterstützung im Prozess des frühen Fremdsprachenlernens leisten.</p> <p>In diesem Workshop werden, nach einer kurzen theoretischen Betrachtung über Funktion und Nutzen von Puppen aller Art im früh beginnenden Englischunterricht, Materialien und Einsatzmöglichkeiten von Handpuppen vorgestellt und ausprobiert.</p> <p>Die Teilnehmerinnen werden gebeten, eigene Materialien und Unterrichtsvorschläge mitzubringen, da die Veranstaltung auch als „Marktplatz“ zum Austausch von Ideen gedacht ist.</p>
<p>Christel Simon Spreenhagen</p> <p><i>Cornelsen-Verlag</i></p>	<p>Methodentraining im Englischunterricht der Klassen 3 und 4</p> <p>Kooperative Lernmethoden ermöglichen das Lernen durch Zusammenarbeit und die aktive Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen. Sie tragen ganz wesentlich zur Entwicklung von Kooperations- und Kommunikations- sowie Transferfähigkeiten bei. Damit leisten sie einen wesentlichen Anteil zur Entwicklung von Lernkompetenz: Schüler dazu zu befähigen, individuelles und gemeinsames Lernen selbstständig vorzubereiten, zu gestalten, zu reflektieren, zu regulieren, zu bewerten und das Gelernte konsequent anzuwenden mit dem Ziel, Einsichten zu gewinnen und Lösungen für ein Problem zu finden.</p> <p>An Beispielen wird gezeigt, wie verschiedene Methoden im Englischunterricht der Grundschule eingesetzt werden können.</p>
<p>Silke Weinert Lehrerin und Fachberaterin Englisch, Leipzig</p> <p><i>Klett Verlag</i></p>	<p>Bedeutungsvolle Interaktion im Fremdsprachenunterricht der Grundschule fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Vorteile hat der Einsatz des TPR (Total Physical Response) zu Beginn des Fremdsprachenlernens? - Wie fordere ich die Kinder von Beginn an zur sprachlichen Aktivität heraus? - Wann und in welchem Maß ist der Einsatz des Schriftbildes sinnvoll und notwendig? <p>Um unseren Schüler(inne)n eine gute Grundlage für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen zu geben, müssen wir uns solche und ähnliche Fragen stellen.</p> <p>Diese Veranstaltung soll Antworten sowie zahlreiche praktische Anregungen für den eigenen Unterricht geben.</p>

Orientierungsstufe	
<p>Andrea Müller Grevesmühlen</p> <p><i>Cornelsen Verlag</i></p>	<p>Der Schlüssel zum digitalen Unterricht – G 21 Digital Teaching Aids</p> <p>Die Referentin stellt interaktive Präsentationen für den Klassenraum und motivierende Unterrichtssequenzen im Computerraum anhand von Beispielen für die Orientierungsstufe vor.</p> <p style="text-align: right;">RegS, Gesamtschule</p>
<p>Dr. Margitta Kutzy Universität Greifswald Fachdidaktik Englisch</p>	<p>Aus der Praxis für die Praxis – Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht der S</p> <p>Angebot auch unter Englisch/Sekundarbereich I</p>

Sekundarbereich I	
<p>Marion Friedrich Nordhausen</p> <p><i>Klett Verlag</i></p>	<p>Arbeit in heterogenen Lerngruppen in Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen</p> <p>Im Englischunterricht der Regionalen Schulen müssen Lehrerinnen und Lehrer in der Regel sehr heterogene Lerngruppen auf die Prüfungen vorbereiten. In dieser Veranstaltung wird an Beispielen aus Orange Line gezeigt, wie die Schreib- und Lesekompetenz in Hinblick auf die Abschlussprüfungen geübt und verbessert werden kann.</p> <p style="text-align: right;">RegS</p>
<p>Dr. Margitta Kutzy Universität Greifswald Fachdidaktik Englisch und Englischlehrerinnen: Colette Hoche, Europaschule A. Zweig, Pasewalk Heike Jarchow, Kirsten Ohi, Regionale Schule Wolgast</p>	<p>Aus der Praxis für die Praxis – Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht</p> <p>Englischlehrerinnen aus unterschiedlichen Schulen in MV nahmen an einer einjährigen Weiterbildung zu Fragen der Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht der Sekundarstufe I an der Universität Greifswald teil. Sie entwickelten Ideen und Unterrichtsmaterialien für den konkreten Unterrichtseinsatz (nutzten dabei auch gezielt ihr Lehrwerk), erprobten sie in ihrem Englischunterricht und reflektierten darüber. Entstanden sind viele gute Ideen, die (zum Teil) von den Kolleginnen selbst auf der Veranstaltung vorgestellt werden und zur weiteren Diskussion anregen sollen. Die Materialien können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.</p> <p style="text-align: right;">ORI, S I</p>

Sekundarbereich I und II	
<p>Dr. Rainer Berthelmann Halle</p> <p><i>Langenscheidt-Verlag</i></p>	<p>Rainbow-Country – How to teach South Africa in School</p> <p>Südafrika ist nach fast einem halben Jahrhundert Apartheid und internationaler Isolation in den letzten 15 Jahren in den Mittelpunkt des weltweiten Interesses an afrikanischen Staaten gerückt. Heute ist die <i>Republic of South Africa</i> das bestentwickelte und reichste Land des "schwarzen Kontinents", trotz aller noch bestehenden Probleme. Anerkennung und Stimulus für diese Entwicklung ist unter anderem die Vergabe der Fußballweltmeisterschaft 2010 an Südafrika. Auch in Deutschland schenken Medien und Schulbuchverlage Südafrika zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Zudem gehört diese englischsprachige Region zu den in der Oberstufe wählbaren Kursthemen.</p> <p>Der Referent präsentiert in seinem Vortrag eine Vielzahl von Arbeitsblättern zu den wichtigsten Themen, die im Unterricht der Klassenstufen 9 bis 12/13 behandelt werden können. Die Lehrkraft erhält alle Materialien als Handouts und kann sie separat oder als Ergänzung zum benutzten Lehrwerk Viewfinder "South Africa" (Langenscheidt) einsetzen. Die Inhalte der didaktisch aufbereiteten Unterrichtsmittel werden in verschiedenen Textsorten (<i>factual text, fictional text, quiz, interview, report, etc.</i>) präsentiert und reichen von Geografie, Geschichte und Gegenwart bis hin zu Natur, Kunst und Kultur des Landes. Den Teilnehmern wird auch die Gelegenheit eingeräumt, die Arbeitsblätter an Ort und Stelle auszuprobieren, wofür es sogar kleine Preise gibt!</p> <p style="text-align: right;">S I und S II</p>
<p>Deanne Aline Litman Montreal/Hamburg</p>	<p>Talk on strategies for living abroad</p> <p>Moving abroad for study, work or au-pairing and have no idea what to prepare for or expect? I will go through all aspects of adjusting to a new country so that you have a smooth transition and feel like it's home right away! Take advantage of my experiences of living in 7 different countries so that you minimize your culture shock & stress and set up a life that will work for you while living abroad! We will discuss the 5 steps of culture shock, how to recognize them and overcome them, the dos and don'ts of body language around the globe and how to become an integrated member of your new country. You will learn about common prejudices, as well as challenges encountered abroad such as bureaucracy and misunderstandings. I will present some important findings from studies in intercultural psychology as well as discuss my personal experiences and how they can help you and your students. I will provide you with practical handouts and classroom activities in order to assist you in your lessons.</p>
<p>Steffen Loock Rostock</p> <p><i>Diesterweg-Verlag</i></p>	<p>Entwicklung von Medienkompetenz in heterogenen Gruppen</p> <p>Den Teilnehmern wird anhand verschiedener Medienprojekte, die alle in einer Doppelstunde bzw. in einer kurzen Unterrichtseinheit realisierbar sind, aufgezeigt, wie sich der Erwerb von Medienkompetenz mittels handlungs-, schüler- und produktionsorientierter Verfahren im Fremdsprachenunterricht integrieren lässt. So wird anhand der Songs <i>Family Portrait</i> von PINK! und <i>Pobre Juan</i> von Maná exemplarisch aufgezeigt, welches Potenzial Songs über die etablierten Verfahren hinaus besitzen. Auch die Einbeziehung von international erfolgreichen Medienproduktionen in den eigenen Unterricht sind Themen dieser praxisnahen Fortbildung, zu der alle Fremdsprachenlehrer willkommen sind.</p> <p style="text-align: right;">RegS/Gym</p>
<p>Helen Paul Leussow</p> <p><i>VHS-Verband MV</i></p>	<p>Speak your way through Europe and beyond</p> <p>With an internationally recognised telc language examination certificate at the Common European Framework (CEF) B1, B2 or C1 levels in their portfolios, students will not only be able to communicate in English or another European foreign language, but they will also be able to apply for jobs throughout Europe. In this workshop you will find out more about the scope, contents and advantages of these examinations through concrete examples and materials.</p>

<p>Katja Schmidt Universität Rostock</p>	<p>Bilingualer Unterricht: Erfahrungsaustausch und Materialbörse</p> <p>Jeder, der bilingual unterrichtet, kennt das: Lehrmaterialien für den bilingualen Unterricht sind Mangelware; oft ist man darauf angewiesen, selbst Materialien (z. B. Arbeitsblätter, Übungen, Lesetexte mit entsprechenden Vokabelhilfen, Materialien für Partner- und Gruppenarbeiten, usw.) zu erstellen. Wäre es da nicht schön, auch von den Materialien anderer Lehrer und Lehrerinnen zu profitieren?</p> <p>Die Idee der Materialbörse ist es, sich in kleinen Gruppen die selbst entwickelten Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten gegenseitig vorzustellen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Materialien in digitalisierter Form (Laptop steht zur Verfügung) auszutauschen.</p> <p>Die Materialbörse kann nur funktionieren, wenn jede(r) nicht nur nimmt, sondern auch gibt. Daher werden die Teilnehmerinnen gebeten, eigene Materialien in Kopie (für die Vorstellung) und auf USB - Stick (für den Tausch) mitzubringen. Bitte benennen Sie Ihren Dateiordner mit dem jeweiligen Fach (z. B. Biologie) und die Dateien mit der jeweiligen Klassenstufe und dem Thema des Materials (z. B. 8. Klasse, Green Plants - Photosynthesis).</p> <p>Kolleginnen, die den Einstieg in den bilingualen Unterricht suchen, sind eingeladen, den Erfahrungsberichten zu 'lauschen'.</p> <p>Um die Planung zu erleichtern, geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie bereits bilingual unterrichten und ggf. in welchem Fach und in welchen Klassenstufen.</p> <p style="text-align: right;">SI / SII, alle bilingualen Sachfächer</p>
---	---

Sekundarbereich II	
<p>Ilona Aumann Bramsche</p> <p><i>Klett Verlag</i></p>	<p>Die Arbeit in Klasse 10 des Gymnasiums: Ein funktionales Übergangskonzept für die Einführungsphase zur S II</p> <p>Die Klasse 10 wurde seit der Einführung des Abiturs nach 12 Jahren zur wichtigen Scharnierstelle mit Blick auf eine erfolgreiche sach- und fertigungsbezogene Arbeit in der Oberstufe in beiden Anforderungsbereichen. Deshalb müssen wir uns immer wieder fragen, wie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gefestigt werden können. Welche neuen und bekannten Arbeitsstrategien stellen wir in den Mittelpunkt des Unterrichts? Wie gelingt uns eine schülergerechte Auswahl oberstufenrelevanter Inhalte? Welche Berücksichtigung sollte der Ausbau der kommunikativen Kompetenz der jungen Erwachsenen finden? Wie kann das selbständige Erschließen längerer und komplexerer Textformate motivierend im Unterricht begleitet werden? Die Chancen und Möglichkeiten, die die verschiedenen Klett-Materialien und Lehrwerke bieten, helfen bei der Beantwortung wichtiger Fragestellungen und Themenbereiche in der täglichen Arbeit der Einführungsphase.</p>
<p>Prof. Helmut Schwarz Mannheim</p> <p><i>Cornelsen Verlag</i></p>	<p>Context 21 – das Oberstufen-Lehrwerk der neuen Generation</p> <p>Passgenaue Umsetzung des Lehrplans und der Abituranforderungen Umfassendes Training aller kommunikativen und methodischen Kompetenzen Intensive Schulung der sprachlich - stilistischen Kompetenz - auch im Rahmen der Textarbeit Differenzierendes Aufgabenspektrum mit konsequenter Einbeziehung von Operatoren Breites Angebot an motivierenden, schülernahen Texten und Themen Systematische Abiturvorbereitung</p> <p>Der Referent ist Herausgeber der Lehrwerks</p>

Französisch

<p>Jana Bahls Greifswald</p>	<p>Mündliche Klausurersatzleistung als Form der kompetenz-orientierten Klassenarbeit</p> <p>In einer zweiteiligen Veranstaltung (1. Block, 2. Block je 90 Minuten) sollen die Möglichkeiten für mündliche kompetenzorientierte Klassenarbeiten aufgezeigt und Mut zur Umsetzung im eigenen Unterricht gemacht werden. Dazu gibt es im ersten Teil das theoretische Rüstzeug anhand von praxiserprobten Beispielen erklärt. Im zweiten Teil hat der Teilnehmer die Möglichkeit, Ideen für die eigene Unterrichtspraxis zu entwickeln.</p> <p>Die entstandenen Ergebnisse werden von der Referentin gesammelt, digitalisiert und an alle Teilnehmer verschickt, so sie ihre Emailadresse angeben.</p> <p style="text-align: right;">S I und S II</p>
<p>Volker Hähnlein Teterow</p> <p><i>Klett Verlag</i></p>	<p>Hörverstehen und Sprachmittlung im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II</p> <p>Übungen zur Förderung des Hörverstehens sowie der Sprachmittlung stellen einen Schwerpunkt des modernen kompetenzorientierten Französischunterrichts dar.</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen praktische Übungsbeispiele auf der Basis der von den Lehrwerken zur Verfügung gestellten Materialien sowie Anregungen zur eigenen Erstellung von geeigneten Aufgaben. Durch eine kritische Diskussion der vorgestellten Übungsformate werden Variationsmöglichkeiten entwickelt.</p> <p style="text-align: right;">S I und S II</p>

Russisch

<p>Dr. Rainer Berthelmann Halle</p> <p><i>Langenscheidt - Verlag</i></p>	<p>Schlag nach im Russisch-Wörterbuch oder Benutzt ihr schon das Wörterbuch – oder fällt euch Russisch noch schwer?</p> <p>Der Referent, der selbst viele Jahre Russisch unterrichtet hat, zeigt, wie Schüler der Sekundarstufen I und II möglichst viel aus ihrem Wörterbuch herausholen können und wie die Benutzung des Wörterbuchs sogar zur täglichen Gewohnheit gemacht werden kann.</p> <p>Im Vortrag werden Hinweise und Beispiele gegeben, wie den Schülern vermittelt werden kann, welche Russischwörterbücher es überhaupt gibt, welches wofür geeignet ist und wie die Vielfalt der Informationen eines Wörterbuchs genutzt werden kann.</p> <p>Nach welchen Kriterien kaufe ich ein Wörterbuch? Genügt nicht eine elektronische Version aus dem Internet? Worin bestehen die Vorzüge des neuen großen "Daum-Schenk"? Was kann ich aus dem Wörterbuch alles lernen? Wie hilft es mir bei der Suche nach Wörtern, bei der Grammatik und bei der Bildung von Sätzen? Enthält mein Wörterbuch auch ganz aktuelle Lexik? Gibt es im Russischen ebenfalls "idioms"? Welche landeskundlichen Informationen kann ich dem Wörterbuch entnehmen? Ist es mir auch bei einer Klassenarbeit oder in der Prüfung von Nutzen?</p> <p>Diese und andere Fragen werden im 90minütigen Vortrag beantwortet und mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis und für die Praxis illustriert.</p> <p>Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Sammlung von Übungen zur Arbeit mit dem "Handwörterbuch Russisch" (Verlag Langenscheidt 2009) vom ersten Lernjahr Russisch bis zur Oberstufe.</p> <p style="text-align: right;">S I und S II</p>
<p>Galina Huhn Schwerin</p>	<p>Hörverstehen und Sprachmittlung im Russischunterricht der Sekundarstufe II</p> <p>Übungen zur Förderung des Hörverstehens sowie der Sprachmittlung stellen einen Schwerpunkt des modernen kompetenzorientierten Russischunterrichts dar.</p> <p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Erfahrungsaustausch und praktische Übungsbeispiele auf der Basis der von den Lehrwerken zur Verfügung gestellten Materialien sowie Anregungen zur eigenen Erstellung von geeigneten Aufgaben. In einer kritischen Diskussion der vorgestellten Übungsformate werden Variationsmöglichkeiten entwickelt.</p> <p style="text-align: right;">S II</p>
<p>Dr. Heike Wapenhans Berlin Humboldt-Universität</p> <p><i>Cornelsen Verlag</i></p>	<p>Sport und Medien – attraktive Themen im Russischunterricht aller Niveaustufen</p> <p>Ausgehend von den Angeboten im Lehrwerk „Dialog“ werden im Vortrag neue lexikalische Einheiten zu den bei den Schülerinnen und Schülern beliebten Themen <i>Sport und Medien</i> vorgestellt und analysiert. Neben konkreten Anregungen für die Lexikarbeit im Anfangsunterricht (A1-A2) soll die kompetenzorientierte Textarbeit auf den Niveaustufen A2-B1 im Mittelpunkt stehen. Dazu wird an konkreten Beispielen gezeigt, wie aktuelle authentische Texte aufbereitet und mit niveauabhängigen Aufgabenstellungen in die Arbeit einbezogen werden können.</p> <p style="text-align: right;">S I und S II</p>

Spanisch

<p>Ramin Azadian Berlin</p> <p><i>Klett Verlag</i></p>	<p>Kompetenzorientiertes Arbeiten mit literarischen und Sachtexten in der SI</p> <p>In dieser Fortbildung werden neben den neuesten Verfahren zur Arbeit mit Sachtexten (mit praktischer Anwendung) zwei Unterrichtsreihen (die Unterrichtsreihe "Lola Lago", 2./3.Lj. und "La ciudad de los dioses") für die Sek. I vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, zunächst eine Vielzahl von Verfahren zur Arbeit mit Sach- und literarischen Texten theoretisch zu präsentieren und dann als Anwendungsbeispiele die Unterrichtsreihen vorzustellen und zu diskutieren. Im Anschluss werden die neuen Arbeitsmethoden „Advance Organizer“ und „Strukturlegetechnik“ selbst von den Teilnehmern erarbeitet.</p> <p style="text-align: right;">SI</p>
<p>Melchor Pérez Bautista Asesor Técnico, Consejería de Educación, Berlin</p>	<p>Juventud española</p> <p>Después de repasar brevemente los valores y las prioridades de la juventud española a la luz de los últimos estudios, facilitaremos y comentaremos una serie de materiales y actividades para la clase. Entre ellos, lenguaje juvenil, literatura juvenil, revistas juveniles, películas, textos y documentos, retratos, opiniones de alumnos, etc.</p>
<p>Prof. Albrecht Buschmann Universität Rostock Institut für Romanistik</p>	<p>Schweigen, Töten, Erzählen. Krimtexte im Spanischunterricht</p> <p>Auszüge aus Kriminalromanen oder Kriminalerzählungen sind beliebte Texte im Sprachunterricht: Das Erzählmuster ist bekannt, das Vokabular meist einfach, die Handlung oft leicht nachzuvollziehen.</p> <p>In einem ersten Schritt werde ich die wichtigsten Informationen zur Geschichte des Genres und zu den Variationen des detektischen Erzählens in der jüngeren spanischen Literatur vermitteln.</p> <p>Anschließend möchte ich in einem zweiten Schritt mit Textbeispielen von Juan Madrid, Francisco García Pavón und Manuel Vázquez Montalbán, die vorab zur Verfügung gestellt werden, Interpretationsansätze vorstellen und im Workshop mit Ihnen diskutieren.</p> <p>Im Mittelpunkt sollen zwei Fragen stehen: Welche Funktion haben Krimtexte in modernen Gesellschaften? Wie können wir das Wissen um diese Funktion für Motivationslenkung im Unterricht nutzen.</p>

Polnisch und Schwedisch

Achtung!

Anderer Termin und Ort!

	Polnisch	Schwedisch
Termin	Oktober/November 2010	Oktober/November 2010
Ort	Pasewalk	ISG Rostock
Vortragsangebote	<p>Barbara Rabanus Greifswald</p> <p>Thema noch in Absprache</p>	<p>Petra Hein Innerstädtisches Gymnasium Rostock</p> <p>Aktuelle Landeskunde und Förderung der kommunikativen Kompetenz</p>

Der genaue Termin wird den Schwedisch- und Polnischlehrkräften mit der Einladung mitgeteilt.

25. Fremdsprachentag des FMF – 25. September 2010

Zeitlicher Ablauf

08:00 Uhr	Eröffnung der Schulbuchausstellung							
08:30 bis 10:00 Uhr	Plenarvortrag (alle Sprachen)	Prof. Dr. Eynar Leupold Päd. Hochschule Freiburg i. Br. Fremdsprachenunterricht im Fokus von Bildungsforschung und Bildungsstandards: Alles wie gehabt?						
								HS 323
Sprachenspezifische Angebote				Polnisch und Schwedisch (s. Themenübersicht)				
	Englisch Grundschule	Englisch Orientierungs- stufe	Englisch Orientierungs- stufe/ S I	Englisch S I und S II	Englisch S II	Französisch	Russisch	Spanisch
10:45 bis 12:15	Christel Simon Spreenhagen <i>(Cornelsen)</i> Methodentraining im EU der Klassen 3 und 4	Andrea Müller Grevesmühlen <i>(Cornelsen)</i> Der Schlüssel zum digitalen Unterricht – G 21 Digital Teaching Aids	Dr. Margitta Kutzy Universität Greifswald und Englischlehrerinnen Colette Hoche, Heike Jarchow, Kirsten Ohl Differenzierung im EU –aus der Praxis für die Praxis	Steffen Looch Rostock <i>(Diesterweg)</i> Entwicklung von Medienkompetenz in heterogenen Gruppen	Prof. H. Schwarz Mannheim <i>(Cornelsen)</i> <i>Context 21</i> – das Cornelsen Oberstufen- Lehrwerk der neuen Generation	Volker Hähnlein Teterow <i>(Klett)</i> Hörverstehen und Sprachmittlung im Französisch- unterricht der S I und S II	Dr. Rainer Berthelmann Halle <i>(Langenscheidt)</i> Schlag nach im Russisch- Wörterbuch	Prof. Albrecht Buschmann Universität Rostock Schweigen, Töten, Erzählen. Krimitexte im Spanischunterricht
Mittagspause/ Schulbuchausstellung/								

	Englisch Grundschule	Englisch S I	Englisch S I und S II	Englisch S II	Französisch	Russisch	Spanisch
13:00 bis 14:30	<p>Silke Weinert Leipzig (Klett)</p> <p>Bedeutungsvolle Interaktion im Fremdsprachenunterricht der Grundschule fördern</p>	<p>Marion Friedrich Nordhausen (Klett)</p> <p>Arbeit in heterogenen Lerngruppen in Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen</p>	<p>Katja Schmidt Universität Rostock</p> <p>Bilingualer Unterricht: Erfahrungsaustausch und Materialbörse</p>	<p>Dr. R. Berthelmann Halle (Langenscheidt)</p> <p>Rainbow-Country – How to teach South Africa in School</p>	<p>Jana Bahls Greifswald</p> <p>Mündliche Klausur-Ersatzleistung als Form der kompetenzorientierten Klassenarbeit</p>	<p>Galina Huhn Schwerin</p> <p>Hörverstehen und Sprachmittlung im Russischunterricht der Sekundarstufe II</p>	<p>Melchor Pérez Bautista Consejería de Educación, Berlin</p> <p>Juventud española</p>
			<p>Deanne Aline Litman Montreal/Hamburg</p> <p>Talk on strategies for living abroad</p>	<p>Ilona Aumann Bramsche (Klett)</p> <p>Die Arbeit in Klasse 10 des Gymnasiums – ein funktionales Übergangskonzept für die Einführungsphase zur S II</p>	<p>2 Blöcke: 13:00 – 14:30 14:45 – 16:15</p>		
14:45 bis 16:15	<p>Sabine Schütt Universität Rostock</p> <p>Die Puppen tanzen lassen Workshop</p>	<p>Helen Paul Leussow (VHS-Verband MV)</p> <p>Speak your way through Europe and beyond</p>			<p>Jana Bahls Greifswald</p> <p>2. Block (s. oben)</p>	<p>Dr. Heike Wapenhans Humboldt-Univ. Berlin (Cornelsen)</p> <p>Sport und Medien – attraktive Themen im Russischunterricht aller Niveaustufen</p>	<p>Ramin Azadian Berlin (Klett)</p> <p>Kompetenzorientiertes Arbeiten mit literarischen und Sachtexten in der S I</p> <p>16.30 Uhr Mitgliederversammlung DSV, Wahl des Vorstandes Raum: 328</p>

Verkehrsverbindungen

- ⇒ **Stadtplan** unter www.map24.de
 - ⇒ **Tagungsort (WiSo-Fakultät):** Haltestelle Parkstraße (für S-Bahn, Bus und Straßenbahn)

 - **S-Bahn:**
vom Hbf eine Station (Parkstraße) in Richtung Warnemünde, Ausgang Parkstraße nach links durch die Arno-Holz-Straße zur Ulmenstraße
 - **Bus:**
vom ZOB Stadthalle (am Hbf) Linie 84 bis Haltestelle Parkstraße, entgegen der Fahrtrichtung nach links in die Arno-Holz-Straße
 - **Straßenbahn:**
ab Steintor
Linie 3 Richtung Zoo/Neuer Friedhof, sowie
Linie 6, Richtung Zoo/Neuer Friedhof bis Haltestelle Parkstraße (s.o.)
-